



Schwäbisch Gmünd, 02.12.2020
Gemeinderatsdrucksache Nr. 239/2020

Vorlage an

**Bau- und Umweltausschuss/Betriebsausschuss für Stadt-
entwässerung**

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Klärschlamm Entsorgung Sammelkläranlage Zollerwiesen - Vergabebeschluss

Anlage:

Bieterübersicht (nichtöffentlich)

Beschlussantrag:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd beauftragt die Firma GOA mit der Klärschlamm Entsorgung des Klärschlammes der SKA Zollerwiesen zum Preis von 107,93 €/t MEKS brutto (bei 19 % Umsatzsteuer). Das erwartete Auftragsvolumen beträgt bei einer Laufzeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2023 – ca. 1,6 Millionen Euro.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

1.1. Situation

In der Sammelkläranlage Zollerwiesen werden die Abwässer der Stadt Schwäbisch Gmünd gereinigt. Die Kläranlage hat eine Ausbaugröße von 135.000 EW und ist derzeit zu rd. 85 % ausgelastet.

Der anfallende ausgefaulte Klärschlamm wird mit Polymeren konditioniert und in zwei Kammerfilterpressen auf ein Jahresmittel von **rd. 30 % TR** entwässert. Der mechanisch entwässerte Klärschlamm wird in ein Schlammsilo (150 m³) gefüllt, welches vom auf-



nehmenden Sattelzug unterfahren werden kann. Die Klärschlammtonnage beträgt **rd. 5.000 t/a.**

Zur Sicherstellung einer gesicherten, umweltgerechten und wirtschaftlichen Klärschlammverwertung hat die Stadt Schwäbisch Gmünd eine EU-weite öffentliche Ausschreibung (offenes Verfahren) durchgeführt.

Ausgeschrieben wurden der Abtransport und die thermische Verwertung des anfallenden Klärschlammes über die Dauer von 3 Jahren (**01.01.2021 bis 31.12.2023**).

1.2. Vergabeverfahren

Bei der vorgesehenen Auftragsvergabe handelt sich um ein offenes Verfahren (EU-weit).

Die Ausschreibung erfolgte für folgende Dienstleistung:

Abtransport und thermische Verwertung von
rd. 5.000 t/a mechanisch entwässertem Klärschlamm (MEKS)
rd. 30 % TR im Jahresmittel
Laufzeit 01.01.2021 bis 31.12.2023
Pauschalpreis in €/t MEKS ohne Preisgleitklausel
fällt eine thermische Anlage aus, kann stofflich verwertet werden (< 550 t/a MEKS)

1.3 Ergebnis der Ausschreibung

Bei der elektronisch durchgeführten Submission lagen fünf Angebote vor. Diese wurden in der Niederschrift ordnungsgemäß erfasst. Für die drei Jahre Laufzeit 2021 bis 2023 und 15.000 Tonnen Klärschlamm wurden folgende Preise eingereicht:

- **GOA, 73527 Schwäbisch Gmünd 1.618.995 € brutto** (107,93 €/t brutto)
- **Bieter B 1.773.219 € brutto** (118,21 €/t brutto)
- **Bieter C 1.864.968 € brutto** (124,33 €/t brutto)
- **Bieter D 2.120.580 € brutto** (141,37 €/t brutto)
- **Bieter E 3.391.500 € brutto** (226,10 €/t brutto)

Die Angebote gewähren weder einen Rabatt noch ein Skonto. Die rechnerische Prüfung zeigte keine Fehler. Als MwSt. wurden von allen Bietern 19 % ausgewiesen. Damit ergibt sich eine Preisspanne von 107,93 €/t brutto bis 226,10 €/t brutto bei einem Mittelpreis von 143,59 €/t brutto. Streicht man den erhöhten Preis des Bieters E, mindert sich das Mittel auf 122,96 €/t brutto. Dies erscheint uns angesichts vergleichbarer Submissionen derzeit marktgerecht.

Im Vergleich zum Mittelpreis liegt das Angebot der GOA rd. 12 % günstiger. Die GOA kennt die Verhältnisse in der SKA Zollerwiesen genau, da sie bislang schon den Klärschlamm abtransportiert und thermisch verwertet hat.



1.4 Wertung der Angebote

Nach rechnerischer, formaler und fachlicher Prüfung zur thermischen Verwertung des Klärschlammes der Sammelkläranlage Zollerwiesen der Stadt Schwäbisch Gmünd stehen alle fünf eingereichten Angebote. Die Bewertung des Angebotes erfolgt nach der in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Bewertungsmatrix.

SKA Zollerwiesen
Thermische Klärschlammverwertung

Bewertungsmatrix für die Vergabe			GOA	REKO	REMONDIS	BEM-AQUA	BÖHM
		Pkte	Pkte	Pkte	Pkte	Pkte	Pkte
Gesamtergebnis		100	98,0	92,8	88,1	81,8	65,6
1. Kosten		60	60,0	54,8	52,1	45,8	28,6
günstigster Bieter Angebot	€/t MEKS brutto €/t MEKS brutto		107,93 107,93	107,93 118,21	107,93 124,33	107,93 141,37	107,93 226,10
2. Verwertungssicherheit		20	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
1. Anzahl Verwertungsanlagen							
Anzahl der Verwertungsanlagen	> 1 1	10 8	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
2. Referenzen							
Anzahl	> 5 1 - 5	10 8	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
3. Ökologie		20	18,0	18,0	16,0	16,0	17,0
a) Art der Verwertungsanlage							
Mono-Verbrennung (KS)		10		10			
Mitverbrennung, Zementwerk		8	8,0	9,0	8,0	8,0	8,0
b) Transportentfernung MEKS							
0 - 99 km		10	10,0	98			
100 - 199 km		9		9,0	173		
> 200 km		8			8,0	400	9,0
						405	153

in kursiv = Transportentfernung (gemittelt über die angegebenen Verwertungsanlagen)

Die Wertung ergibt, dass das eingereichte Angebot der GOA mit 98 Punkten die meisten Wertungspunkte erzielt. Wir empfehlen der Stadt Schwäbisch Gmünd den **Zuschlag auf dieses Angebot der GOA** zu erteilen.

Mit **107,93 €/t MEKS brutto** wird der zu erwartende Marktpreis von rd. 120 bis 130 €/t MEKS brutto signifikant unterschritten. Der Markt der Klärschlammverwertung ist im gesamten Jahr 2019 stark unter Druck geraten, was in Einzelfällen zu hohen Angebotspreisen bis zu 150 €/t brutto geführt hat. Das Ausschreibungsergebnis in Schwäbisch Gmünd zeigt, dass sich der Markt wieder beruhigt hat und die Firmen wieder Angebote auch mit günstigeren Preisen einreichen.

Der Klärschlamm der Sammelkläranlage Zollerwiesen wurde auch in der Vergangenheit über die GOA entsorgt. Die Transportentfernung zum Zementwerk Heidenheim-Mergelstetten ist mit 40 km als gering einzustufen, so dass auch dieses ökologische Kriterium einer regionalen Verwertung sehr gut erfüllt ist. Die Dienstleistung der GOA mit dem Spediteur MSE erfolgte bislang zur vollen Zufriedenheit der Stadt Schwäbisch Gmünd.